

Daten und Fakten

Teilzeit Hildesheim

29. Oktober 2010 - 19. Februar 2011

Lehrgangszeiten

Freitag 14:00 Uhr - 20:45 Uhr

Samstag 8:00 Uhr - 14:45 Uhr

200 Unterrichtsstunden

Vollzeit Hildesheim

1. März 2010 - 30. April 2010

6. Dezember 2010 - 29. Januar 2011

Lehrgangszeiten

Montag bis Donnerstag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Freitag 8:00 Uhr - 13:00 Uhr

200 Unterrichtsstunden

Dozenten

Dipl.-Ing. Harald Hachmeister

Dipl.-Ing. Reiner Borchert

Dozentinnen und Dozenten der

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Lehrgangsgebühr

Gebühr zurzeit: 1.300,00 €

Prüfungsgebühr zurzeit: 350,00 €

Tipp

Fort- und Weiterbildungen

in Niedersachsen sind förderfähig!

Auskunft zum Programm IWiN erteilt Ihnen gern:

Marion Kammritz - Weiterbildungsberaterin

Telefon: 05121 162-300

E-Mail: marion.kammritz@hwk-hildesheim.de



Teilnehmer

Geeignet ist die Fortbildung zum/zur

„Gebäudeenergieberater/-in (HWK)“ für Meister, Ingenieure und Techniker eines baunahen Berufes und für Architekten.

Gebäudeenergieberater/-in (HWK)

Information und Anmeldung

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Akademie des Handwerks e. V.

Kruppstraße 18

31135 Hildesheim

Dipl.-Ing. Frank Wilder

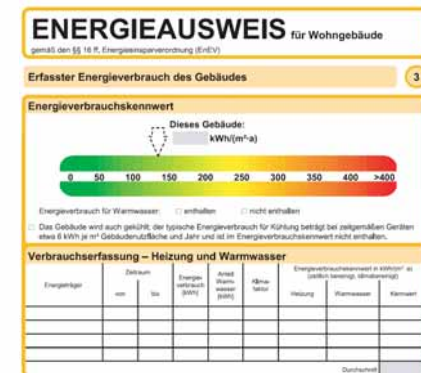
Beauftragter für Innovation und Technologie

Telefon: 05121 162-270

E-Mail: frank.wilder@hwk-hildesheim.de

www.hwk-hildesheim.de

EnEV 2009



Vollzeit in Hildesheim

1. März 2010 - 30. April 2010

6. Dezember 2010 - 29. Januar 2011

Teilzeit in Hildesheim

29. Oktober 2010 - 19. Februar 2011



Energieberatung ist gefragt

Eine kompetente Energieberatung bei der Sanierung von Gebäuden ist heute gefragter denn je:

Die Energiekosten und damit die laufenden Betriebskosten für die Unterhaltung von Gebäuden werden in den nächsten Jahren deutlich anwachsen.

Seit dem **1. Januar 2009** gilt für alle Wohngebäude in Deutschland die „Ausweispflicht“: Hausbesitzer müssen bei Vermietung, Verkauf oder Verpachtung ihres Gebäudes den so genannten Energieausweis vorlegen. Damit wird die Nachfrage nach Energieausweisen weiterhin steigen, ebenso die Nachfrage nach qualifizierten Ausstellern von Energieausweisen.

Mit der Fortbildung zum „Gebäudeenergieberater/-in (HWK)“ erschließen Sie sich ein immer bedeutender werdendes Marktsegment. Als Gebäudeenergieberater/-in sind Sie in der Lage, Kunden bei der Planung und Umsetzung von energiesparenden Maßnahmen und bei der Modernisierung von Altbauten zu beraten. Sie erwerben sich umfassende Kompetenz auf dem Gebiet des baulichen Wärmeschutzes und der energieeffizienten Heizungs- und Lüftungsanlagentechnik. So können Sie unter Einbeziehung von technischen Innovationen wirtschaftliche Modernisierungskonzepte zur Energieeinsparung erstellen. Der/die Gebäudeenergieberater/-in (HWK) ist anerkannte/-r Sachverständige/-r für das KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren“.

Bauwerk/Baukonstruktion

Baustofftechnik

- Bauphysikalische Eigenschaften von Baustoffen
- Ökologische Eigenschaften von Baustoffen
- Baukonstruktion

Umweltschutz/Baustoffrecycling

- Gefährdungspotenzial von Baustoffen
- Umweltgerechter Ausbau, Lagerung und Entsorgung von Baustoffen und Bauteilen

Bauphysik

Wärmeschutz (nach DIN 4108 und EnEV 2007)

- Sommerlicher Wärmeschutz
- Wärmebrücken, Feuchteschutz (nach DIN 4108)
- Tauwasserbildung und Konzepte zur Vermeidung
- Luftdichtheitsprüfung durch Blowerdoor
- Brandschutz (nach DIN 4102)

Technische Anlagen

Technische Anlagen - Heizung und Lüftung

- Konstruktionsmerkmale von Heizungsanlagen
- Wärmebedarfsberechnung
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Eigenschaften, Möglichkeiten und Besonderheiten der verschiedenen Energieträger

Modernisierungsplanung

Aufnahme, Berechnung und Bewertung von Daten zur Bestimmung des Ist-Zustandes des Gebäudes

- Nutzung der Software „EnEV-Wärme und Dampf“ der Firma RoWa-Soft
- Kosten-/Nutzenrechnung, Amortisation
- Rechtliche Bestimmungen für Bauen im Bestand
- Gebäudeenergieausweis

Energieeinsparverordnung

- Gültigkeit der EnEV 2009 und die Länderregelungen
- Gebäudeenergieausweise
- Wohngebäude und Nichtwohngebäude
- Was ist neu bei der EnEV 2009

Lehrmaterialien inklusive

Sie erhalten umfangreiche Schulungsunterlagen, die von der „Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk“ (ZWH) erstellt worden sind. Weiterhin erhalten Sie eine Schulungsversion der Software „EnEV - Wärme & Dampf“ der Firma RoWa-Soft.

Umfang der Abschlussprüfung

- fachtheoretische Prüfung (schriftlich)
- fachpraktische Prüfung (Hausarbeit)
- mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)